



Vorbereitung:

Adventskranz oder Kerze, Plätzchen, Spekulatius (auf einem Teller ein paar Spekulatius so auflegen, dass man die Bilder darauf gut erkennen kann), Papier und Stifte

Um den Adventskranz

Wir nehmen uns Zeit
Gott lädt uns ein

Kerzen anzünden

Wir zünden zwei Kerzen an.
Jedes Licht erinnert uns: Gott kommt in unsere Welt!
Mit jedem Licht wird es ein bisschen heller.
Gott macht sich auf den Weg zu uns.
Wir warten auf Jesus, seinen Sohn.
Durch den Heiligen Geist feiern wir Gott in unserer Mitte – jetzt.
Im Licht der Liebe Gottes.

Lied: Wir sagen Euch an, den lieben Advent EG 17, 1+2

Oder: <https://youtu.be/DiModf7LZkQ> Mitsingvideo Advent, Advent, Advent (Kurt Mikula)

Am Adventskranz mit Spekulatius

(Teller mit vorbereiteten Spekulatius gut sichtbar dazustellen)

Der Name Spekulatius leitet sich vom lateinischen Wort für Bischof – speculator (Aufseher, Beobachter) her. Das lateinische Wort speculum bedeutet Spiegel/Abbild. Jeder Keks ist ein Spiegelbild seiner Backform (Model). Ein Spekulatiuskeks spiegelt mit seinen Bildern kleine Legenden aus dem Leben eines Bischofs. Aus Belgien und den Niederlanden kamen die Kekse zu uns. Es ist eine schöne Tradition beim Backen oder am Sonntag beim Kaffee Geschichten von Gott zu erzählen.



Schaut euch die Bilder an.

Wie viele unterschiedliche Bilder sind verbacken?

Was erkennt ihr?

Was könnten die Bilder mit dem Leben des Bischof Nikolaus zu tun haben?

Jedes Bild erzählt eine Legende.

Kennst Du den Herrn Nikolaus?

Das folgende Lied erzählt von seiner Geschichte.

<https://youtu.be/vHEQ0c6FfBU> Kennst Du den Herrn Nikolaus?

Text: Jan von Lingen, Musik: Fritz Batruweit, Bilder: Hans Hentschel



Kennst Du den Herrn Nikolaus?

C F G Am Em
Kennst du den Herrn Ni-ko-laus? Manchmal kam er
F G F C Am F G⁴ 3
nachts ins Haus, mil-der-te so man-che Sor-gen,
C Em Am F G⁴ 3 C
tat dies heim-lich und ver-bor-gen.

2. Myra war sein Heimatort, predigte dort Gottes Wort
Sah, was Groß und Klein bewegte, Hoffnung in die Herzen legte.
3. Kinder sah er jeden Tag, wusste, was ein jedes mag.
Apfel, Keks und Süßigkeiten uns noch heute Freud` bereiten.
4. Doch bald war`n die Körbe leer, es gab nichts zum Essen mehr.
Und es knurrte mancher Magen, half kein Weh, kein Ach, kein Klagen.
5. „Bischofsstab und Siegelring!“ Nikolaus zum Hafen ging.
Seine Bischofsmütze wippte, als er in die Wellen blickte.
6. Wie er dort am Ufer steht, schickt er Gott ein Stoßgebet:
„Sende Hilfe aus der Ferne!“ Oh das hätte er so gerne.
7. Und in jener Hungersnot kam ein kaiserliches Boot,
Nikolaus bat um Getreide, „Lindert unser Hungerleide.“
8. Da erschrak der Kapitän: „Das will doch der Kaiser seh`n!“
Ließ sich aber dann erweichen und viel Säcke Korn im reichen.
9. Korn genug für viele Jahr, brachte Brot wo Hunger war.
Und das Schiff verließ den Hafen, fürchtete des Kaisers Strafen.
10. Doch das Wunder setzt sich fort, fehlte nicht ein Gramm an Bord.
Kapitän und Mannschaft staunten und von einem „Wunder“ raunten.
11. Ist ein Mensch von Gott beschenkt, er auch an den Andern denkt.
Alles ist von Gott gegeben. Danket ihm für euer Leben.

Spekulatius/Nikolaus-Gottesdienst in der Familie zuhause
Pfrin C. Brunmeier-Müller/in Anlehnung an den Vorschlag des Michaelisklosters
Ev. Kirchengemeinde Gangkofen



Kekse knuspern und...

Ein Bilderbuch zum Essen!

Welcher Moment des Handelns des Bischofs ist euch wichtig?

Entwerft eigene Bilder mit Papier und Stiften.

Vielleicht gelingt es euch, diese zu backen?

Fürbitten:

Wir beten für andere.

Guter Gott, heute denke ich besonders an....

Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt sein Sorgen, Wünsche und Bitten.

Gott, du kennst unsere Sorgen.

Du weißt, wie es uns geht.

Deine Nähe brauchen wir.

Lass uns nicht allein.

Danke.

Vater unser

Der Segen Gottes möge dich umarmen

<https://youtu.be/Ql8cxOPjigq> Mitsingvideo. Musik und Text: Kurt Mikula

Segen:

Es segne und behüte uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

-